

# Statistischer Bericht

E II, E III - vj 1 / 09

## **Bauhaupt- und Ausbaugewerbe in Thüringen 1. Vierteljahr 2009**

---

Bestell - Nr. 05 206

## Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ( ) Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt  
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647  
Telefax: 0361 37-84699  
Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)  
E-Mail: [auskunft@statistik.thueringen.de](mailto:auskunft@statistik.thueringen.de)

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,  
Bautätigkeit  
Telefon: 03681 354-251

Herausgegeben im Juni 2009

Heft-Nr.: 153 / 09  
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## **Inhaltsverzeichnis**

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	2
<b>Überblick zur Wirtschaftslage im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe im 1. Vierteljahr 2009</b>	5
<b>Grafiken</b>	
1. Beschäftigte im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe	7
2. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe - Entwicklung zum Vorjahr -	8
3. Gesamtumsatz im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe - Entwicklung zum Vorjahr -	8
<b>Tabellen</b>	
1. Bauhaupt- und Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen und Vierteljahren	9
2. Ausgewählte Merkmale des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes	11

## Vorbemerkungen

### Ziel der Statistik

Die Monatsberichte im Bauhauptgewerbe und die Vierteljahresberichte im Ausbaugewerbe dienen der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Bauproduktmarktes. Die Ergebnisse der Statistik sind ein wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und der Landesregierung, der Verbände, der Kammern sowie sonstiger Institutionen und bilden eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche wirtschaftspolitische Entscheidungen.

### Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 399) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

### Berichtskreis

Die Bereiche Bauhaupt- und Ausbaugewerbe werden im Sinne des ProdGewStatG auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) in zwei selbstständigen Erhebungen erfasst.

Meldepflichtig sind Betriebe von bundesweit höchstens 20 000 Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie Baubetriebe anderer Unternehmen. Das sind alle Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und bauhauptgewerbliche Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten anderer Unternehmen.

Im Ausbaugewerbe werden Betriebe von bundesweit höchstens 9 000 Unternehmen des Ausbaugewerbes sowie Baubetriebe anderer Unternehmen befragt. Das sind alle Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und ausbaugewerbliche Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten anderer Unternehmen.

Im Rahmen der **jährlichen** Betriebserhebungen (für den Berichtsmonat Juni) werden auch die Berichte der Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten im Bauhauptgewerbe und mit 10 bis 19 Beschäftigten im Ausbaugewerbe einbezogen.

Aus diesen Erhebungen wird anhand der Zahl der Beschäftigten der Berichtskreis der monatlich bzw. vierteljährlich meldenden Betriebe jährlich neu festgelegt. Damit ist ein Berichtskreissprung verbunden, der insbesondere in den neuen Ländern wegen der raschen Veränderungen der Wirtschafts- und Betriebsstruktur erheblich ist.

### Methodische Hinweise

#### Klassifikation der Wirtschaftszweige

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt ab Berichtsmonat Januar 2009 anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips.

Das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) enthält die Begriffe Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe, die die Wirtschaftszweigklassifikationen nicht kennen. Die Begriffe sind jedoch im Rahmen der Berichtskreisdefinition und Erhebungsorganisation im Baugewerbe von Bedeutung. So wird über diese Abgrenzung u. a. festgelegt, ob die Betriebe monatlich oder vierteljährlich zur statistischen Meldung herangezogen werden.

Zum Bauhauptgewerbe werden die Zweige Bau von Gebäuden (41.2), Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken (42.1), Leitungstiefbau und Kläranlagenbau (42.2), Sonstiger Tiefbau (42.9), Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten (43.1) und Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten (43.9) zugeordnet.

Zum Ausbaugewerbe gehören die Zweige Bauinstallation (43.2) und Sonstiger Ausbau (43.3).

In den Statistischen Berichten zum Baugewerbe werden in diesem Sinne die Bezeichnungen Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe weiter verwendet.

Nach dem Übergang von der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2003 auf die WZ 2008 bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe insgesamt in sich homogen und sind damit mit den Ergebnissen vor der Umstellung vergleichbar.

### Vorjahresangaben

Ausgewiesene Veränderungen zum Vormonat bzw. zum gleichen Zeitraum des Vorjahres sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

## **Definitionen**

### **Betrieb**

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Baugewerbes.

Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.  
(Baustellen gelten als Betrieb, sofern sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.)
- Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes.

### **Unternehmen**

Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum Baugewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile. Dementsprechend gelten auch als Unternehmen rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland.

### **Beschäftigte**

Alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, einschließlich tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

### **Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme**

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter und Angestellten sowie der Auszubildenden.

Diese Beträge verstehen sich ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). Den Löhnen und Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

### **Geleistete Arbeitsstunden**

Alle auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten Stunden werden gemeldet, gleichgültig, ob sie von Arbeitern einschließlich Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Einbezogen werden auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden. Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sind abzusetzen. Die geleisteten Arbeitsstunden von mithelfenden Familienangehörigen werden einbezogen, sofern diese mindestens 55 Stunden im Unternehmen bzw. im Betrieb tätig sind.

### **Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)**

Zum Gesamtumsatz zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Als baugewerblicher Umsatz zählen die Entgelte für Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit und aus der Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein.

Anzahlungen ab 5 000 EUR für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen werden gemäß §13 des Umsatzsteuergesetzes einbezogen.

### **Weitere Hinweise**

1. Die Monatsberichte im Bauhauptgewerbe und die Vierteljahresberichte im Ausbaugewerbe werden als Betriebs-erhebungen durchgeführt. Durch die Vielzahl von Strukturveränderungen, wie Umprofilierung von Unternehmen und Betrieben, Neugründungen und Betriebsstilllegungen, ergibt sich keine Konstanz im Berichtskreis.
2. Die Angaben des laufenden Jahres sind, bedingt durch eine am Jahresende mögliche Jahreskorrektur, vorläufig. Die Daten der Vorjahre sind endgültige Werte.

### **Abkürzungen**

VjD      Vierteljahresdurchschnitt

## Überblick zur Wirtschaftslage im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe im 1. Vierteljahr 2009

### Baugewerbe insgesamt

Von Januar bis März 2009 realisierten die Betriebe des Baugewerbes (Bauhaupt- und Ausbaugewerbe) einen Gesamtumsatz von 416 Millionen EUR. Damit wurde gegenüber dem 1. Vierteljahr 2008, bei einem Arbeitstag mehr, ein um 9,7 Prozent niedrigerer Umsatz erzielt. Im Bauhauptgewerbe betrug der Umsatzrückgang 15,4 Prozent. Im Ausbaugewerbe stiegen die Umsätze um 1,3 Prozent.

Die Beschäftigtenzahl verringerte sich im Baugewerbe gegenüber dem 31. März 2008 um 1,4 Prozent bzw. 330 Personen.

Mit durchschnittlich 18 001 EUR Gesamtumsatz je Beschäftigten wurde im 1. Vierteljahr 2009 der Vergleichswert des Vorjahresquartal (19 947 EUR) um 8,4 Prozent überboten.

Ende März 2009 wurden 558 auskunftspflichtige Betriebe mit 23 088 Beschäftigten erfasst. Ein Jahr zuvor gab es 581 auskunftspflichtige Betriebe mit 24 418 Beschäftigten.

An Löhnen und Gehältern wurden 125 Millionen EUR im 1. Vierteljahr 2009 gezahlt. Im Durchschnitt ergaben sich pro Beschäftigten folgende Löhne und Gehälter:

Vierteljahr	Lohn/Gehalt je Beschäftigten in EUR
1. Vierteljahr 2008	5 632
Vierteljahresdurchschnitt 2007	6 125
Vierteljahresdurchschnitt 2008	6 278
1. Vierteljahr 2009	5 423

Damit lag die durchschnittliche Bruttolohn- und -gehaltsumme je Beschäftigten mit 3,7 Prozent unter dem Niveau des 1. Vierteljahres 2008.

Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden war im 1. Vierteljahr 2009 mit 5 907 Tausend Stunden niedriger (- 10,0 Prozent) als im gleichen Vorjahreszeitraum.

### Bauhauptgewerbe

Im 1. Vierteljahr 2009 konnte ein Gesamtumsatz in Höhe von 256 Millionen EUR erzielt werden. Gegenüber dem 1. Vierteljahr 2008 bedeutete dies eine Verringerung von 15,4 Prozent.

Mit 17 948 EUR Umsatz je Beschäftigten im 1. Vierteljahr 2009 wurde die Produktivität des vergleichbaren Vorjahreszeitraums deutlich unterschritten (- 12,7 Prozent).

Ende März 2009 waren im Bauhauptgewerbe 14 272 Personen in 298 Betrieben beschäftigt. Zum vergleichbaren Stichtag des Vorjahres verringerte sich die Zahl der Betriebe um 16 und die der Beschäftigten nahm um 455 Personen ab.

An Löhnen und Gehältern wurden 78 Millionen EUR im 1. Vierteljahr 2009 gezahlt. Im Durchschnitt ergaben sich pro Beschäftigten folgende Löhne und Gehälter:

Vierteljahr	Lohn/Gehalt je Beschäftigten in EUR
1. Vierteljahr 2008	5 814
Vierteljahresdurchschnitt 2007	6 509
Vierteljahresdurchschnitt 2008	6 675
1. Vierteljahr 2009	5 432

Damit lag die durchschnittliche Bruttolohn- und -gehaltsumme je Beschäftigten um 6,6 Prozent unter dem Niveau des 1. Vierteljahres im Vorjahr.

Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden war im 1. Vierteljahr 2009 mit 2 922 Tausend Stunden um 19,1 Prozent niedriger als im Vorjahreszeitraum.

### **Ausbaugewerbe**

Von Januar bis März 2009 wurden von den Betrieben des Ausbaugewerbes 159 Millionen EUR umgesetzt. Das entsprach einem Anteil am Baugewerbe insgesamt von 38,4 Prozent. Zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum stiegen die Umsätze um 1,3 Prozent.

Mit 18 088 EUR Gesamtumsatz je Beschäftigten war die Produktivität im 1. Vierteljahr 2009 fast genau so hoch wie im gleichen Zeitraum 2008 (18 114 EUR).

Ende März 2009 wurden 260 auskunftspflichtige Betriebe mit 8 816 Beschäftigten erfasst. Ein Jahr zuvor waren es 267 Betriebe mit 8 691 Beschäftigten. Die Zahl der Beschäftigten erhöhte sich zum März 2008 um 1,4 Prozent bzw. 125 Personen.

Die für das 1. Vierteljahr 2009 ermittelte Lohn- und Gehaltsumme betrug 48 Millionen EUR. Durchschnittlich wurden je Beschäftigten folgende Löhne und Gehälter gezahlt:

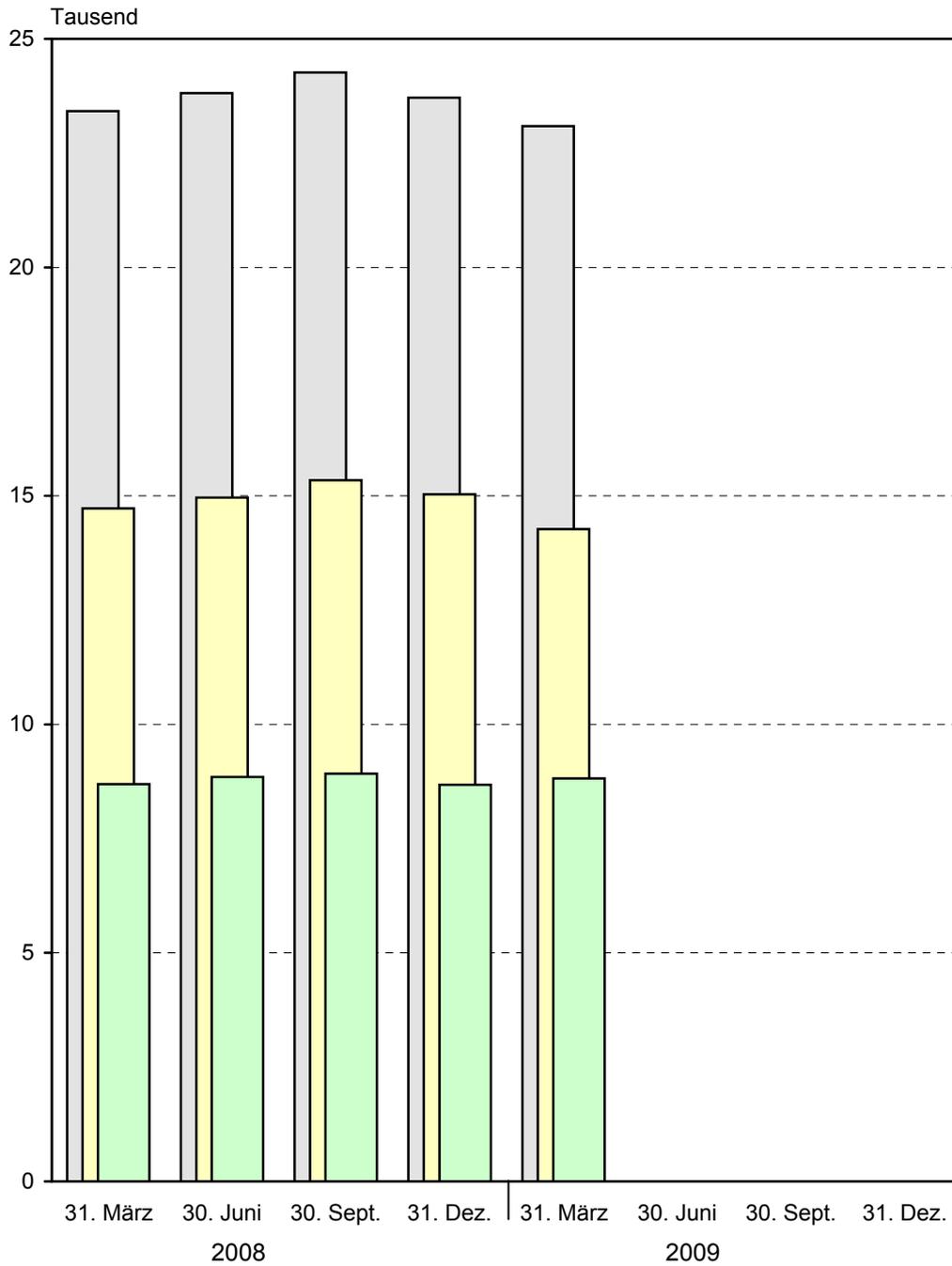
Vierteljahr	Lohn/Gehalt je Beschäftigten in EUR
1. Vierteljahr 2008	5 322
Vierteljahresdurchschnitt 2007	5 443
Vierteljahresdurchschnitt 2008	5 598
1. Vierteljahr 2009	5 409

Damit lag die durchschnittliche Bruttolohn- und -gehaltsumme je Beschäftigten um 1,6 Prozent über dem Vorjahresniveau des 1. Vierteljahres 2008.

Bei den geleisteten Arbeitsstunden war im 1. Vierteljahr 2009 zum Vorjahreszeitraum ein Zuwachs um 1,3 Prozent auf 2 985 Tausend Stunden zu beobachten.

(Alle Angaben zur Entwicklung sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.)

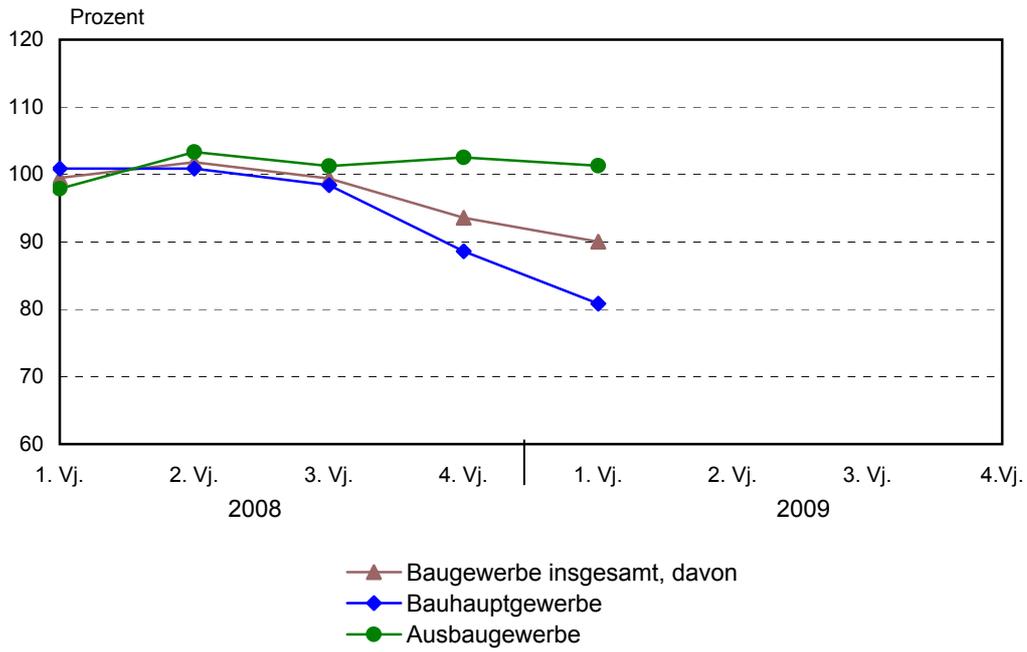
### 1. Beschäftigte im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe



- Baugewerbe insgesamt, davon
- Bauhauptgewerbe
- Ausbaugewerbe

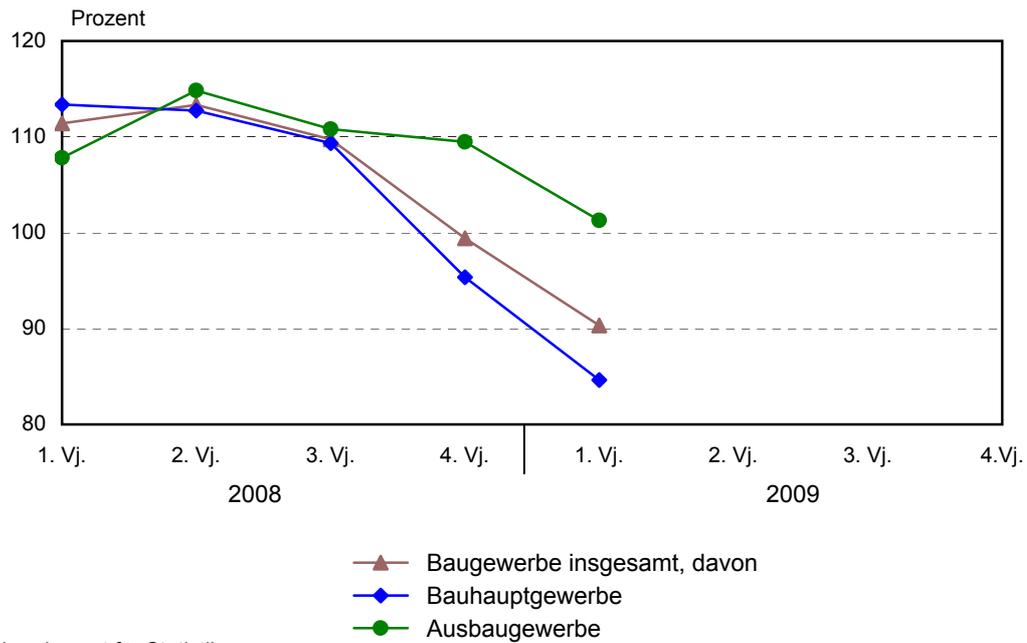
## 2. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe

Entwicklung zum Vorjahr



## 3. Gesamtumsatz im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe

Entwicklung zum Vorjahr



1. Bauhaupt- und Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen und Quartalen

WZ 2008	Zeitraum	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehaltssumme	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerb- licher Umsatz
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR		
<b>Bauhauptgewerbe</b>							
41.2 / 42.1	1999	739	35 373	46 614	760 693	3 098 438	3 062 799
42.2 / 42.9	2000	691	32 199	41 105	699 793	2 774 289	2 743 720
43.1 / 43.9	2001	586	27 062	34 033	605 885	2 440 899	2 414 515
	2002	496	21 386	26 588	500 543	2 069 000	2 042 642
	2003	414	18 478	23 321	442 537	1 900 457	1 871 049
	2004	374	16 375	21 134	409 252	1 774 774	1 756 044
	2005	341	15 418	20 243	387 846	1 738 765	1 717 493
	2006	313	15 109	20 081	387 256	1 905 288	1 884 876
	2007	309	15 417	20 160	401 376	1 836 463	1 819 188
	2008	306	15 016	19 524	400 955	1 950 497	1 931 842
	<b>2008</b>						
	1. Vierteljahr	314	14 727	3 614	85 628	302 669	299 558
	2. Vierteljahr	306	14 961	5 297	100 550	500 782	495 297
	3. Vierteljahr	305	15 343	5 789	106 406	578 530	572 929
	4. Vierteljahr	299	15 034	4 823	108 371	568 516	564 058
	<b>2009</b>						
	1. Vierteljahr	298	14 272	2 922	77 527	256 154	253 944
	2. Vierteljahr						
	3. Vierteljahr						
	4. Vierteljahr						
<b>Ausbaugewerbe</b>							
43.2/	1999	564	18 965	25 780	346 035	1 271 056	1 222 589
43.3	2000	519	16 657	22 290	310 208	1 159 771	1 119 270
	2001	435	13 950	18 398	272 780	1 037 622	996 855
	2002	371	11 549	15 247	230 486	892 200	858 460
	2003	311	9 980	13 345	201 629	805 712	771 195
	2004	284	9 052	12 275	187 246	711 745	678 589
	2005	271	8 365	11 395	173 481	695 784	666 792
	2006	254	8 275	11 481	175 451	750 447	715 125
	2007	262	8 682	12 291	189 035	764 654	733 921
	2008	263	8 786	12 446	196 728	846 869	815 214
	<b>2008</b>						
	1. Vierteljahr	267	8 691	2 947	46 257	157 425	150 727
	2. Vierteljahr	264	8 851	3 160	48 781	204 801	197 064
	3. Vierteljahr	260	8 921	3 233	50 004	220 713	212 460
	4. Vierteljahr	259	8 680	3 106	51 686	263 930	254 963
	<b>2009</b>						
	1. Vierteljahr	260	8 816	2 985	47 690	159 462	153 147
	2. Vierteljahr						
	3. Vierteljahr						
	4. Vierteljahr						

1) am Ende des Vierteljahres

WZ 2008	Zeitraum	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerb- licher Umsatz
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR		

43.2

**Bauinstallation**

<b>2009</b>							
1. Vierteljahr		201	7 087	2 388	38 817	137 028	130 964
2. Vierteljahr							
3. Vierteljahr							
4. Vierteljahr							

43.3

**sonstiger Ausbau**

<b>2009</b>							
1. Vierteljahr		59	1 729	597	8 873	22 435	22 183
2. Vierteljahr							
3. Vierteljahr							
4. Vierteljahr							

41 / 42 / 43

**Baugewerbe**

1999		1 303	54 338	72 394	1 106 729	4 369 494	4 285 388
2000		1 210	48 856	63 396	1 010 001	3 934 060	3 862 990
2001		1 021	41 012	52 431	878 664	3 478 521	3 411 370
2002		867	32 935	41 835	731 029	2 961 200	2 901 102
2003		725	28 458	36 666	644 166	2 706 169	2 642 244
2004		658	25 428	33 409	596 498	2 486 520	2 434 633
2005		612	23 783	31 638	561 327	2 434 549	2 384 284
2006		567	23 384	31 562	562 706	2 655 735	2 600 002
2007		571	24 099	32 451	590 411	2 601 116	2 553 109
2008		569	23 802	31 970	597 682	2 797 366	2 747 056
<b>2008</b>							
1. Vierteljahr		581	23 418	6 561	131 884	460 094	450 285
2. Vierteljahr		570	23 812	8 458	149 331	705 584	692 361
3. Vierteljahr		565	24 264	9 022	156 410	799 242	785 389
4. Vierteljahr		558	23 714	7 930	160 057	832 446	819 021
<b>2009</b>							
1. Vierteljahr		558	23 088	5 907	125 216	415 616	407 091
2. Vierteljahr							
3. Vierteljahr							
4. Vierteljahr							

1) am Ende des Vierteljahres

2. Ausgewählte Merkmale des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes

Merkmal	Einheit	Januar-März 2009	Oktober-Dezember 2008	Januar-März 2008	Veränderung in % Januar-März 2009 gegenüber	
					Oktober-Dezember 2008	Januar-März 2008

**Baugewerbe**

Erfasste Betriebe <sup>1)</sup>	Anzahl	558	558	581	-	- 4,0
Beschäftigte <sup>1)</sup>	Anzahl	23 088	23 714	23 418	- 2,6	- 1,4
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	5 907	7 930	6 561	- 25,5	- 10,0
Löhne und Gehälter	1000 EUR	125 216	160 057	131 884	- 21,8	- 5,1
Gesamtumsatz	1000 EUR	415 616	832 446	460 094	- 50,1	- 9,7
dar. baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	407 091	819 021	450 285	- 50,3	- 9,6
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	41	42	40	- 2,4	2,5
Lohn/Gehalt je Beschäftigten	EUR	5 423	6 749	5 632	- 19,6	- 3,7
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	18 001	35 104	19 647	- 48,7	- 8,4

**Bauhauptgewerbe**

Erfasste Betriebe <sup>1)</sup>	Anzahl	298	299	314	- 0,3	- 5,1
Beschäftigte <sup>1)</sup>	Anzahl	14 272	15 034	14 727	- 5,1	- 3,1
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	2 922	4 823	3 614	- 39,4	- 19,1
Löhne und Gehälter	1000 EUR	77 527	108 371	85 628	- 28,5	- 9,5
Gesamtumsatz	1000 EUR	256 154	568 516	302 669	- 54,9	- 15,4
dar. baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	253 944	564 058	299 558	- 55,0	- 15,2
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	48	50	47	- 4,0	2,1
Lohn/Gehalt je Beschäftigten	EUR	5 432	7 208	5 814	- 24,6	- 6,6
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	17 948	37 815	20 552	- 52,5	- 12,7

**Ausbaugewerbe**

Erfasste Betriebe <sup>1)</sup>	Anzahl	260	259	267	0,4	- 2,6
Beschäftigte <sup>1)</sup>	Anzahl	8 816	8 680	8 691	1,6	1,4
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	2 985	3 106	2 947	- 3,9	1,3
Löhne und Gehälter	1000 EUR	47 690	51 686	46 257	- 7,7	3,1
Gesamtumsatz	1000 EUR	159 462	263 930	157 425	- 39,6	1,3
dar. baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	153 147	254 963	150 727	- 39,9	1,6
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	34	34	33	-	3,0
Lohn/Gehalt je Beschäftigten	EUR	5 409	5 955	5 322	- 9,2	1,6
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	18 088	30 407	18 114	- 40,5	- 0,1

<sup>1)</sup> am Ende des Vierteljahres





